

15.11.2013
* SK (FF+mb) Kopie

- SR - M. 53



Termine

POLITIK

- Gemeinderat
- Initiativen
- Parolen
- Vernehmlassungen

WAHLEN 2014

- Übersicht
- Kandidatenblogs
- Stadtratswahl
- Gemeinderatswahl

PARTEI

- Statuten
- Vorstand
- Protokolle



- Mitgliedschaft
- Spenden
- Kommunikation
- Treffen

Rückzug Kamera-Initiative

Publiziert am 22. November 2013 von [Marc Wäckerlin](#)

Im August 2011 hat ein Komitee aus Mitgliedern der Piratenpartei und der Alternativen Liste in Winterthur eine Initiative zur demokratischen Kontrolle von Überwachungseinrichtungen mit 1033 gültigen Unterschriften eingereicht. Das Initiativkomitee hat an einer Sitzung beschlossen, die Volksinitiative zur demokratischen Kontrolle von Überwachungseinrichtungen zurück zu ziehen. In der Initiative wird gefordert, eine demokratische Kontrolle über Überwachungseinrichtung zu etablieren. Ziel ist eine erhöhte Transparenz und eine kritische Diskussion über Sinn und Unsinn von Überwachungsanlagen.

Mit der Einführung der städtischen Videoordnung, welche seit dem 1. September in Kraft ist, hat die Stadt einige Anliegen und Bedenken des Initiativkomitees aufgenommen. In der Videoordnung wurde als wichtigste Punkte eine Einzelfallbeurteilung sowie für jede Kamera ein Reglementsprofil aufgenommen. Jede neue Kamera, welche von der Stadt installiert wird, muss über ein Reglement verfügen, in dem der Zweck der Überwachung, die verantwortliche Person, Zugriffsrechte auf Aufzeichnungen, die Rechte der betroffenen Person sowie weitere Punkte festgehalten sind. Dieses Reglement muss zwingend vom städtischen Datenschutzbeauftragten abgenommen werden. Dadurch wurde eine wichtige Hürde geschaffen und ein Wildwuchs von Überwachungskameras eingedämmt. Die zentrale Forderung einer demokratischen Kontrolle wurde leider nicht berücksichtigt. Durch die öffentliche Publikation der Reglemente wird aber die Diskussion über Sinnhaftigkeit einzelner Kameras erleichtert.

Das Initiativkomitee wertet es als Erfolg, dass nicht zuletzt durch den Druck der Initiative eine Videoverordnung geschaffen wurde und hat sich selber auch konstruktiv an der Ausarbeitung beteiligt. Aus diesem Grund wird die Initiative zurück gezogen, trotz dem Wissen dass nicht auf alle Forderungen eingegangen wurde. Wir sind uns aber bewusst, dass ein Festhalten an der Initiative nicht produktiv ist. Die an der Initiative beteiligten Gruppierungen, die Piratenpartei wie auch die Alternative Liste, werden die Anwendung der Videoverordnung genau beobachten und wieder einschreiten, wenn hier nur ein neuer Papiertiger geschaffen wurde.

Obschon die Videoordnung seit dem 1. September in Kraft ist, wurde sie nach unserem Wissen noch nicht veröffentlicht. Wir erlauben uns daher diese im Sinne der Transparenz und des Öffentlichkeitsprinzips hier anzuhängen: [Videoordnung](#)



Post By Marc Wäckerlin (69 Posts)

Gemeinderat der Piratenpartei in Winterthur seit 2010
Vorstand Piratenpartei Winterthur Präsident Piratenpartei
Zürich Vizepräsident Piratenpartei Schweiz

CONNECT



Website: → [Marc Wäckerlin - Politik](#)

Veröffentlicht unter [Initiativen](#) | Verschlagwortet mit [Demokratie](#), [Initiative](#), [Überwachung](#), [Verordnung](#) | Kommentare deaktiviert | [Bearbeiten](#)

Suche

Agenda

MAI 22 DO 19.00 - View Details
Stammtisch Winterthur

JUN 12 DO (ganztägig) - View Details
Details Abgabe O-Ton Winterthurer Stadtanzeiger

JUN 19 DO 19.00 - View Details
Stammtisch Winterthur

Subscribe

View Calendar

THEMEN

- Aktionen Baubehörden
- Bildung Budget
- Bürgerbeteiligung
- Chancengleichheit
- Corporate-Governance
- Datenschutz
- Demokratie Drogenpolitik
- Finanzen Freiräume
- Gleichbehandlung
- Glockenlärm Informatik
- Infrastruktur Initiative Justiz
- Kandidaten Kandidatur KUNST Laizismus
- liberale
- Gesellschaft
- Medienbeitrag
- Medienmitteilung Neue Medien
- OpenData OpenSource
- Parolen Piratenpartei Quartier
- Rechtssicherheit Soziales
- Transparenz Umwelt
- Verkehr Vernehmlassung

Rückzug bestätigt

D. Begg

Handwritten signature

+ geprüft 22.5.14 both